

**Katrina Radburn**

---

**From:** David Kennedy [REDACTED]  
**Sent:** Saturday, 23 May 2009 8:55 AM  
**To:** [REDACTED]  
**Subject:** RAAAF monitoring  
**Attachments:** Orion RAAF monitoring.jpg

Katrina,

If you can print this out and replace the page 467 it will avoid us having to coordinate again. It mefely wipes out the confusing "Komet" margin note at the bottom done mistakenly by the indexer at the West Australian Maritime Museum. If you need to double-check the indexing was done by John McArthur [REDACTED], whom I understand you met in Perth. Otherwise I will come in again.

Cheers,

David

Seeflugzeuge sind wahrscheinlich nicht eingesetzt worden, da in den fraglichen Tagen Windstärke 6 bis 8 herrschte und eine hohe Dünung lief.

3. Geflogene Aufklärung:

3. September:

Das Flugzeug, das das Schiff um 0830 Uhr anflog, gehörte wahrscheinlich zu einer Streifenaufklärung, die in Ost-West-Richtung parallel zur Küste bis zu einem Abstand von etwa 120 sm von Albany aus geflogen wurde. Es kam mit Kurs parallel zur Küste in etwa 10 sm Abstand vom Schiff in Sicht. Als es etwa querab war, drehte es auf das Schiff zu und anflog es 2 Mal. Der Abflug erfolgte mit direktem Kurs nach Albany.

Dabei gab das Flugzeug durch telefonische Next Frontline - Nachrichtenstandlinie (?) erreicht. Von dieser Aufklärung wurden 4 Flugzeuge in Funkbild erfasst, die gegen 1030 in Albany landeten.

In der Zeit zwischen 1000 und 1700 Uhr wurde von Busselton aus eine Fächeraufklärung mit mindestens 6 Flugzeugen durchgeführt, die den Winkel von Süd bis NW von B. aus überdeckte und etwa 180 sm in See hinausging. Flugdauer je Maschine 4 - 5 Stunden.

Der nördliche Teil des Fächers wurde überdeckt von einem neuen Fächer, der von Perth aus mit etwa 5 Flugzeugen mit einer Eindringtiefe von 250 sm in der Zeit von 1430 bis 1800 Uhr geflogen wurde.

Zwischen 1600 Uhr und Beginn der Dämmerung wurden 3 weitere Flugzeuge im Gebiet westl. bis NW-lich von Perth aus beobachtet.

4. September:

Noch in der Dämmerung gegen 0610 Uhr starteten 6 Flugzeuge von Perth. Sie flogen einen Fächer mit 5 Stunden Flugdauer und einer Eindringtiefe von etwa 320 sm über das Gebiet, in dem das Schiff geblieben hätte, wenn es den Kurs und die Fahrt beibehalten hätte, die das Flugzeug am 3.9. 0830 Uhr beobachtet hat.

Durch einen zweiten Fächer von Busselton aus mit etwa zweimal bis 4 Flugzeugen in der Zeit von 0800 bis 1700 Uhr wurde über diesem Gebiet ein Schwerpunkt gebildet.

5. September:

Gegen 0630 Uhr startete eine einzelne Maschine (wahrscheinlich Wetterflugzeug), die kurz nach 0800 Uhr wieder landete. Um etwa 0700 Uhr starteten 6 Flugzeuge in Perth und 4 in Busselton zu einer Aufklärung mit Schwerpunktbildung wie am Vortage. Die Eindringtiefe...

Appendix 3. An account from HSK *Orión* of the three days (3-5 September 1940) spent by the RAAF searching for her.